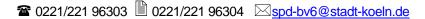
SPD Fraktion Stadtbezirk Köln-Chorweiler

5. September 2018





Gleichlautend

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Herrn Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner

Eingang beim Bezirksbürgermeister: AN/1248/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	13.09.2018

zur Parksituation in Köln-Heimersdorf

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Nachdem die Parkautomaten in Heimersdorf aufgestellt wurden regt sich in der Bevölkerung starker Unmut. Der Grund dafür ist, das die Verwaltung es nicht für erforderlich hielt die Anwohner

über diesen Entschluss zu informieren. In einem Ortstermin hatten wir von der Bezirksvertretung

einen anderen Platz vorgeschlagen. Dann kam die Beschlussvorlage der Verwaltung in der die heutige Situation vorgeschlagen wurde und mehrheitlich, ohne die Stimmen der SPD, genehmigt

wurde. Jetzt wo das Kind schon im Brunnen liegt, sollte man unbedingt den Anwohnern eine vernünftige Alternative anbieten. Jedoch nicht ohne eine ordentliche Information. Mit dem Einbau von Parkautomaten hat man das Problem mit den Park und Ride-Parkern nicht gelöst, sondern nur auf die anderen kostenlosen Parkplätze verdrängt und die Anwohner gucken in die Röhre. Unser Vorschlag ist, Anwohnerparkplätze einzurichten, die von Dauerparkern nicht genutzt

werden dürfen. Dazu bedarf es, wie eben schon erwähnt, einer ordentlichen Information der Anwohner. Dazu gehört unbedingt auch, dass die Berechtigungsplakette den Bürger 30 € im Jahr kostet.

Jetzt die Fragen:

- 1. Warum wurden die Anwohner nicht über die Einrichtung der gebührenpflichtigen Parkplätze informiert?
- 2. Ist es unter diesen Umständen möglich, Anwohnerparkplätze einzurichten?

3. Wenn ja, in welcher Form werden dann die Anwohner informiert?

Mit freundlichen Grüßen Für die SPD-Fraktion

Inan Gökpinar Fraktionsvorsitzender Friedhelm Ottenberg Bezirksvertreter